



Gewinner und Verlierer

Jahresberichte

5

Timpani-Workshop

18

20 Jahre Veteranenmusik

19

Staccato

21

Liebe Leserin, liebe Leser



Mit dem Start der Proben im neuen Jahr beginnt für viele Vereine auch die Vorbereitung auf das Eidgenössische Musikfest in Montreux. Montreux, ein schon fast blasmusikalischer Wallfahrtsort, welcher bis dato vor allem den Brass Bands vorbehalten war. Ich bin mir aber sicher, dass auch die Blatorchester sich bestens an dieser Stätte des Ruhmes und der Niederlage zurechtfinden werden. Sie finden diese Formulierung überspitzt? Waren Sie schon mal in Montreux? Ich meine in Montreux am Brass-Band-Wettbewerb! Ich besuche diesen Anlass in verschiedenen Funktionen wohl seit etwa 20 Jahren ohne Unterbrechung. Dabei fällt mir von Jahr zu Jahr mehr auf, dass es neben einigen wenigen Gewinnern sehr viele Verlierer gibt. Klar, wie es Wettbewerbe so an sich haben, wird einer Letzter. Ich meine damit aber

eher die Vereine oder Musikanten/-innen, welche sich auch mit einem zweiten Platz als Verlierer fühlen. Vor jedem Wettbewerb herrscht wie immer (hoffentlich) bei allen Vereinen eine Art Euphorie, oder wenigstens eine erwartungsvolle Haltung. Auch nach dem Vortrag hält diese Stimmung noch an. Die paar Minuten der Rangverkündigung entscheiden dann über Sein oder Nichtsein, über ein ruhiges nächstes halbes Jahr, oder um Diskussionen über die Leistung einiger Spieler und des Dirigenten. Ein schlechter Rang bedeutet dann oft für den Dirigenten eine längere Phase des Wiederaufbaus. Die Wunden werden geleckt, Sitzungen vereinbart und vieles wird hinterfragt. Die Teilnahme am nächsten Wettbewerb ist aus Angst vor dem Scheitern noch lange keine beschlossene Sache. Haben Sie sich schon mal gefragt, wieso das so ist? Aus meiner Sicht gibt es dazu eine primäre Erklärung mit verschiedenen Auswüchsen.

Falsche Erwartungshaltung

Sprechen Sie im Verein über die möglichen Folgen der Teilnahme, beziehungsweise über einen möglichen Rang? Sind die Ziele der Teilnahme definiert und auch nicht zu hoch gesteckt? Verstehen Sie mich richtig, auch ein erster Rang kann ein gut gewähltes Ziel sein. Oft aber wird die eigene Leistung falsch eingeschätzt, was dann zu einem bösen Erwachen am Wettbewerb führen kann. Vielleicht hilft da ein Besuch der eigenen Probe durch einen erfahrenen Dirigenten, Kollegen oder einen Experten. Zusammen können realistische Ziele ausgearbeitet werden, welche dann auch den Mitgliedern kommuniziert werden müssen. So lassen sich negative Überraschungen in der Regel vermeiden. Vor allem Blatorchester nehmen in der Regel eher selten an Wettbewerben teil. Mit einer Teilnahme am Kantonalen



Die BML Talents können sich meistens als Sieger feiern lassen!



Fortsetzung von Seite 1

oder Eidgenössischen Musikfest ergeben sich Pausen von bis zu fünf Jahren. Dies erhöht den Druck für alle Beteiligten un-
gemein. Ein nicht ganz relevanter Ver-
gleich: In England bestreiten Brass Bands
teilweise pro Jahr bis zu zehn Wettbe-
werbe. Das Resultat wird gelassen beim
Bier zur Kenntnis genommen, da die Mög-
lichkeit für eine Revanche bzw. eine Ver-
besserung schon bald wieder möglich ist.
Auch ein Sieg wird mit der Gewissheit
entgegengenommen, dass ein schlechterer
Rang schon in einigen Monaten wieder
Realität sein kann. Bei uns aber haftet
auch nach fünf Jahren der Stempel des
vermeintlichen Verlierers an einem Ver-
ein. Auch nach einer langen Wettbe-
werbspause vergleichen die Vereine den
Rang (nicht die Leistung) des vergangenen
Musikfestes. Sie bedenken nicht, dass sich
das musikalische Umfeld in diesen Jahren
komplett verändert hat. Der eigene Verein,
die Konkurrenz, die Jury, das Wettbe-
werbsstück, die Tagesform, der Startplatz
usw. Darum: Beachten Sie den Ist-Zustand
und vergleichen Sie nicht mit Vergange-
nem.

Bereiten Sie sich gut vor und holen Sie das
Beste aus Ihren Möglichkeiten heraus. Al-
les andere können Sie nicht bestimmen.
Versuchen Sie auch die Leistung des Diri-
genten schon vor dem Wettbewerb zu be-
urteilen... Um das Thema Erwartungshal-
tung abschliessen zu können, hier noch
folgende Episode: Nach der Rangverkün-
digung eines Wettbewerbes treffe ich im
Festzelt einen glücklichen, fast über-
schwänglichen Dirigentenkollegen. Wie
ist es euch ergangen, frage ich ihn. «Wir

sind sehr zufrieden, wir haben unser Ziel
erreicht.» «Gratuliere, dann habt ihr ja al-
les richtig gemacht», war meine Antwort.
Noch selten war ein Verein so glücklich
über einen 17. Rang! In diesem Sinne

wünsche ich den teilnehmenden Luzerner
Vereinen viel Glück in Montreux. Möge
nicht nur der Erste gewinnen!

Peter Schmid
Präsident Musikkommission

BRASS & PARODIE
KONZERTGALA
DER BRASSBAND
BÜRGERMUSIK
LUZERN

BRASSBAND
BÜRGERMUSIK
LUZERN

**SONNTAG
15. MAI 2016
19.30 UHR**
KKL LUZERN
KONZERTSAAL

Mit
**FABIAN
UNTEREGGER**
Comedian

Brassband Bürgermusik Luzern
BML Talents

Michael Bach, Dirigent
Patrick Ottiger, Dirigent

WWW.BUERGERMUSIK.CH

Impressum

Abos und Adressänderungen

admin@lkbv.ch

Redaktion

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Urs Neuburger, Berglistrasse 22d, 6005 Luzern
crescendo@lkbv.ch

Redaktionskommission

Urs Neuburger, Peter Amrein,
Peter Stadelmann, David Oggier,
Hans Ottiger und Martin Donzé

Layout, Grafik und Druck

Wallimann Druck und Verlag AG, Beromünster

Inseratenverwaltung

Wallimann Druck und Verlag AG
Aargauerstrasse 12, 6215 Beromünster
Tel. 041 932 40 50, Fax 041 932 40 55
admin@wallimann.ch

Erscheinungsweise 2016

4x jährlich, Jahresabo für Mitglieder
der Verbandssektionen gratis

Weitere Verteiler

- Musikschulleiter
- Musiklehrer (Bläser und Schlagzeuger)
- Gemeindeverwaltungen
- Ehrenmitglieder LKBV
- Bildungs- und Kulturdepartement Luzern
- alle aktiven Musikantinnen und Musikanten
- Vorstand LKBV, MUKO, LKJM und VLM
- Veteranenvereinigung (Vorstand)
- Jugendmusiken

Herausgeber

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband



Luzerner Kantonal-Blasmusikverband | Gegründet 1892

Einladung

zur 124. ordentlichen Delegiertenversammlung

Datum: Samstag, 5. März 2016
Zeit: 9.00 Uhr
Ort: Zentrum St. Michael, Luzern-Littau

- Traktanden:**
1. Begrüssung, Ehrung der Verstorbenen
 2. Bestellung des Büros und Wahl der Stimmenzähler
 3. Genehmigung des Protokolls der DV vom 14. März 2015 in Schwarzenberg
 4. Genehmigung der Jahresberichte 2015
 5. Genehmigung der Jahresrechnung 2015
 6. Festsetzung des Jahresbeitrages 2016
 7. Genehmigung des Voranschlages der Verbandsrechnung 2016
 8. Wahl von zwei Rechnungsprüfungssektionen für das Jahr 2016
 9. Ersatzwahlen Vorstand
 10. Reglementsänderungen bezüglich Vergabe Musiktag / Musikfest
 11. Rückblick auf das Kantonal-Musikfest 2015 in Sempach
 12. Vorschau auf das Jugendmusikfest und die Veteranenehrung 2016 in Gunzwil
 13. Verschiedenes

Anschliessend Apéro und gemeinsames Mittagessen, Preis der Bankettkarte **Fr. 30.–**

- Wichtig:**
- Meldung bis **spätestens 24. Februar 2016**
 - a) Zahl der Delegierten und Mittagessen
 - b) Namen der verstorbenen Kameraden
 - Gemäss Artikel 18 der Statuten sind bis 30 Aktivmitglieder **2 Delegierte**, ab 31 Aktivmitglieder deren **3 Delegierte** stimmberechtigt.
 - Zum Bezug des Stimmmaterials und der Bankettkarten bitten wir Sie, rechtzeitig zu erscheinen.

Wir erwarten eine vollzählige Teilnahme an der Delegiertenversammlung und beim anschliessenden Mittagessen. Bestellte Bankettkarten müssen von den Vereinen bezogen und bezahlt werden. Wir heissen Sie alle, sehr geehrte Ehrenmitglieder, Gäste und Delegierte, zu unserer Jahresversammlung herzlich willkommen.

anfangs Februar 2016

*Kameradschaftliche Grüsse
 Präsident: Daniel Elmiger*

Aktuarin: Andrea Tresch

Ab August 2016 suchen wir eine/n motivierte/n und engagierte/n

Dirigentin/Dirigenten

Wir sind ein aufgestellter und aktiver Dorfverein mit rund 40 Mitgliedern und spielen in Harmoniebesetzung in der 2. Stärkeklasse. Unser abwechslungsreiches Repertoire von modern bis traditionell üben wir am Dienstagabend, Zusatzproben finden am Donnerstag statt. Wir stellen uns eine innovative und begeisterungsfähige Persönlichkeit vor, die unsere musikalischen Fähigkeiten fördert und weiterentwickelt. Malers liegt in der Nähe von Luzern und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestens zu erreichen. Auf Ihre Bewerbung bis am 29. Februar 2016 freuen wir uns. Feldmusik Malers, Meinrad Sommer, Sigristhalde 8c, 6102 Malers 079 343 40 51 / meinrad.sommer@weibel-sommer.ch

www.feldmusik-malters.ch



Marschbüchlein
 Archivmappen
 Notenbücher



RUF AG
Buchbinderei
Prägeatelier
 Freiburgstr. 420
 3018 Bern
 Tel. 031 331 28 74
www.ruf-ag.ch

perfekt vorbereitet
ans EMF Montreux



Mallet Workshop mit Raphael Christen
Samstag, 12. März 2016, 13:00-16:00 Uhr
Musikpunkt Lohri Luzern



Timpani-Tage
1.-9. April 2016
Musikpunkt Lohri Luzern

Grosse Spezialausstellung - Workshops
Produkt-Präsentationen - Testmöglichkeiten



weitere Infos & Anmeldung auf www.musikpunkt.ch



Musikpunkt Gasser, Baldeggstrasse 32, 6280 Hochdorf, Telefon 041 910 18 68, gasser@musikpunkt.ch
Musikpunkt Lohri, Alpenquai 4, 6005 Luzern, Telefon 041 368 20 30, lohri@musikpunkt.ch

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

kompetent. diskret. persönlich.

Ihre Spezialisten für Steuerberatung



Fritz Suter
dipl. Steuerexperte
Inhaber Gemeindefreier-
ber- und Notariatspatent

Mario Gander
dipl. Steuerexperte

Paula Zemp-Wermelinger
Inhaberin Gemeindefreierpatent
FA für luzernische Steuerfachleute

Georges Felder
dipl. Treuhandexperte
Inhaber Gemeindefreierpatent

Treuhand

- Steuern und Recht
- Rechnungswesen
- Unternehmensberatung

Immobilien

- Bewirtschaftung
- Vermarktung
- Immobilienberatung

Die grösste Stärke unseres Unternehmens liegt in der Vernetzung von Kompetenzen. Sie erhalten dadurch umfassende Beratung aus einer Hand. Dank eingespielten Schnittstellen unter unseren Fachspezialisten profitieren Sie von effizienten und fundierten Lösungen.

Nutzen Sie unsere erfahrenen, leistungsfähigen Teams in Sursee, Luzern, Reiden und Willisau.

Telefon 041 818 77 77 | www.truvag.ch

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes



Jahresbericht 2015 des Kantonalpräsidenten

Sehr geehrte Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder,
sehr geschätzte Musikantinnen und Musikanten



Mit dem Jahr 2015 geht für das Luzerner Blasmusikwesen und damit den LKBV ein reich befruchtetes, geradezu aussergewöhnliches Jahr in die inzwischen 123-jährige Verbandsgeschichte ein.

Die Fülle von organisatorischen und musikalischen Highlights wie auch üblichen Events lässt sich sehen und begründet die überaus schnell verlaufende Zeit.

Wohl in etwa gleich wie in unseren 119 Verbandssektionen haben sich auch im Verband zu den vielen schönen und unvergesslichen Erlebnissen Momente der Trauer gesellt. Ja, Freude und Schmerz stehen in einem engen Verhältnis und reichen sich oft die Hand. Sofern auch Sie auf einen höheren Anteil erfreulicher Begebenheiten blicken können, freut mich das sehr.

Mit der dritten Zusammenkunft des «OK LKMF 2015 in Sempach» mit ihren Sponsoren startete für uns bereits am 5. Januar das Verbandsjahr 2015. Dieser Abend läutete den ultimativen Höhepunkt dieses Jahres ein. Ich komme später ausführlich darauf zurück.

An der ersten von insgesamt sieben Vorstandssitzungen legten wir am 21. Januar ein paar wesentliche Grundsteine für das neue Jahr. Neben der Terminplanung standen weitere organisatorische Themen im Fokus.

LKBV-Delegiertenversammlung vom 14. März 2015

An der 123. DV stand ein geballtes Programm auf der Traktandenliste.

Umrahmt von den Grussworten des amtierenden Kantonsratspräsidenten Franz Wüest, des Ressortleiters Jugend beim SBV, Sigi Aulbach, und dem Gemeindepräsidenten von Schwarzenberg, Marcel Gigon, konnten die einzelnen Traktanden speditiv abgehandelt werden.

Emotionaler Höhepunkt bildete auch an dieser DV die Ehrung der 116 verstorbenen

Mitglieder und Ehrenmitglieder unserer Verbandssektionen.

Ergänzend zur erwarteten Genehmigung des Protokolls der letztjährigen DV, der Jahresberichte sowie der Jahresrechnung 2014 haben uns die 251 anwesenden Delegierten der vertretenen 111 Sektionen auch die einstimmige Zustimmung zum unterbreiteten Voranschlag sowie zum unveränderten Jahresbeitrag 2015 gegeben. Mit einstimmigem Abstimmungsergebnis verliefen auch die Vorstands- und Musikkommissions-Gesamterneuerungswahlen, bei denen es glücklicherweise keine einzige Mutation gab.

In musikalischer Hinsicht konnten die Delegierten und Gäste einen beeindruckenden Rückblick auf den 57. Luz. Kantonal-Musiktag und das 14. Jugendmusikfest in Wauwil geniessen. Ein herzliches «DANKE» an die MG Wauwil, die diesen Event im Rahmen ihrer 100-Jahr-Jubiläumsfeier organisierten.

Im darauf folgenden Blick in die Zukunft standen die Vergabe des Musiktages 2018 sowie des Luz. Kantonal-Musikfestes 2020 auf der Traktandenliste. Die kompetenten Vorstellungen von Josef Wyss und Franz Räder liessen erahnen, welche grossartigen Events den Luzerner Musikanten/-innen bevorstehen. Einstimmig und mit Akklamation erfolgte die Vergabe des Musiktages 2018 an die FM Eschenbach. Im Rennen um die Austragung des Musikfestes 2020 haben die beiden Hochdorfer Musikvereine ihre Kandidatur zugunsten der MG Emmen zurückgezogen. Mit grossmehrheitlicher Zustimmung der Delegierten erfolgte die Vergabe des Musikfestes 2020 somit in die Agglomeration der Stadt Luzern.

Weitere Verbands-Informationen rundeten diese DV ab, zu der alle Einzelheiten im Protokoll zu finden sind.

Für die tadellose Organisation gebührt der

ein herzliches Dankeschön. Als versierter Gastgeber hat sie auch musikalisch die DV umrahmt.

Delegiertenversammlung SBV vom 2. Mai 2015 in Bern

Die DV des SBV im ehrwürdigen Rathaus Bern stand ganz im Zeichen des bevorstehenden Eid. Musikfestes in Montreux und Umgebung. Präsident Valentin Bischof führte speditiv durch die Geschäfte. Als Haupttraktanden standen die Genehmigung der verschiedenen Jahresberichte und der Jahresrechnung 2014 sowie des Budgets 2015 und des Mitgliederbeitrages (unverändert Franken 8.50 pro Mitglied) auf dem Programm.

Zur allg. Information seien an dieser Stelle einmal die Mitgliederbestände (Jahr 2014) der acht grössten CH-Verbände aufgeführt:

Kanton	Rang	Anz. Mitgl.
Bern	1	7535
Wallis	2	6323
Luzern	3	4611
Zürich	4	4416
St. Gallen	5	4318
Aargau	6	4308
Fribourg	7	3884
Waadt	8	3017

Diese Übersicht belegt auf eindrückliche Weise die Bedeutung unseres Kantons Luzern. Immerhin stellen wir als drittgrösster Verband 8.1% aller dem SBV angeschlossenen Mitglieder.

Jugendmusikfest 30. Mai 2015 und Luz. Kantonal-Musikfest 31. Mai / 6./7. Juni 2015

Nach fünf Jahren seit dem LKMF 2010 in Willisau war es wieder soweit. Sempach repräsentierte die Musikhochburg Luzern auf eindrückliche Weise.





Jugendmusikfest 30. Mai 2015
Musikfest 31. Mai und 3. / 6. / 7. Juni 2015

Der imposante Schlussbericht liefert einen ausgezeichneten Einblick in dieses Fest der Superlative. Das OK unter der versierten Leitung von Peter Gabriel hat im Vorfeld während dreier Jahre grandiose Arbeit geleistet und war auf alles vorbereitet, auch auf das sensationell schöne Wetter, bei dem wir an diesen zwei Wochenenden Blasmusik in allen Variationen geniessen konnten.



Festeinzug – MG Harmonie Sempach

Die Zahlen sprechen für sich:

44 Jugendmusikformationen mit insgesamt 1487 Mitgliedern gestalteten das LKJMF am 30. Mai mit Vorträgen auf hohem Niveau. Wie jedes Jahr krönte die Siegerehrung diesen friedlichen Wettbewerb.

Mit einer neuen Rekordzahl von **91 Erwachsenenvereinen** spielten 52 Brass Bands und 39 Vereine mit Harmoniebesetzung mit insgesamt 3916 aktiven Musikanten/-innen an drei Tagen in der Kirche und in der Festhalle Sempach um möglichst viele Punkte und Spitzenrangierungen (siehe Jahresbericht des Musikkommissions-Präsidenten Peter Schmid).

Damit ein solch grandioses Kantonales Musikfest zustande kommt und erfolgreich durchgeführt werden kann, braucht es bereitwillige und kompetente OK-Mitglieder, unzählige Helfer/-innen im Hintergrund und an der Front, bereitwillige

Sponsoren, musikalische Experten, eine geeignete Infrastruktur, genügend Parkplätze, n.M. einen ÖV-Anschluss, insbesondere aber auch rund 5000 bis 6000 partizipierende Musikanten/-innen, die vor einem in Scharen aufmarschierenden Publikum spielen können. In Sempach hat einfach alles gestimmt!



Energes OK LKMF Sempach 2015

Als Höhepunkt darf sicher auch die Ehrung der rund 140 neuen Veteranen auf allen Stufen genannt werden. Es ist immer wieder ein freudvoller Moment, den langjährigen Musikanten/-innen für ihre Treue zu ihrem Verein und zur Blasmusik gratulieren zu können.

Ein besonderer musikalischer Leckerbissen, der zwischen den beiden Festwochenenden mit der «Gala for Youth» geboten wurde, rundete das vielfältig ausgerichtete Musikfest in Sempach ab. Mit dieser attraktiven und sehr unterhaltensamen Veranstaltung am Mittwochabend gelang der direkte Kontakt zum jüngeren Publikum, sprich dem Musikantennachwuchs.



Gala for Youth – BML Talents in Aktion

Präsidentenkonferenz 17. Oktober 2015 in Willisau

Einmal mehr trafen sich Vertreter von 78 Vereinen zur diesjährigen Präsidenten-/Dirigentenkonferenz. Angesichts der mit musikalischen Themen und Fragestellungen erweiterten Traktandenliste wurden zu dieser Zusammenkunft auch die Dirigenten eingeladen.

Es ist aus meiner Sicht sehr bedenklich, dass 24 Vereine dieser wichtigen Informa-

tions- und Entscheidungs-Plattform unentschuldigt fernblieben!

Inhaltlich standen folgende aktuelle Themen zur Diskussion:

- Rückblick auf LKMF 2015 in Sempach (mit Fragen zu Jurysystem und Bewertung, Festkarte/ Verpflegung, Vereins-Empfang, SUIISA Partituren-Kopien, Aushilfen, Festablauf, usw.)
- Vorschau auf JMF/VE 2016 in Gunzwil
- Reglementsänderung zur MT-/MF-Vergabe
- Allg. Informationen und Diskussion.

Die Anwesenden beteiligten sich aktiv an den Diskussionen und nahmen die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch, Kennenlernen und auch zur Kontaktpflege mit dem Verband wahr, was uns sehr gefreut hat.

Musikalische Jugend-Events

Auch im Jahr 2015 hat der LKBV diese traditionellen musikalischen Jugend-Wettbewerbe organisiert beziehungsweise mit einem Patronat unterstützt:

21./22. März – 23. Luzerner Solo- und Ensemble-Wettbewerb (LSEW) in Buttisholz (Organisator: MG Buttisholz).

25./26. April – 22. Drummer- und Percussionisten-Wettbewerb in Altishofen (LKBV: Pokalspende an Kantonalmeister).

Im Namen des LKBV danke ich allen Akteuren und Mitwirkenden, die zur erfolgreichen Durchführung dieser Wettbewerbe beigetragen haben. Ebenso ein herzliches Dankeschön und Gratulation an alle Teilnehmer/-innen für ihren geleisteten Effort. Macht weiter so!

Jahresbot 2015

Wie üblich feierten wir am 8. Dezember die Gründung des LKBV. In diesem Jahr liessen wir die Agrovision AG in Burgrain (Gemeinde Alberswil) unseren 123. Geburtstag zum Erlebnis machen.

Sektionsanlässe 2015

Auch in diesem Berichtsjahr feierten einige dem LKBV angeschlossene Sektionen spezielle Jubiläen, Neuinstrumentierungen oder Uniformierungen, usw., zu



denen der Kantonalvorstand persönliche Gratulations- und Glückwünsche überbringen konnte.

- **Bergmusik Sigigen**
Teil-Instrumentierung
- **MG St. Urban**
Neu-Uniformierung
- **Stadtmusik Sursee**
Neu-Uniformierung
- **MG Hohenrain**
125-Jahr-Feier mit Neu-Uniformierung
- **BO FM Neuenkirch**
135-Jahr-Feier mit Neubekleidung, Teilinstrumentierung und Fahnenweihe
- **MG Emmen**
Neu-Uniformierung mit Teilinstrumentierung und Fahnenweihe

LKBV-Vorstandsarbeit

Im Verlaufe des Jahres 2015 hat sich der LKBV-Vorstand zu sieben ordentlichen Sitzungen getroffen. Weitere Besprechungen haben mit dem erweiterten OK des LKMF Sempach stattgefunden.

Allgemeiner Dank

Zum Jahresabschluss spreche ich meinen persönlichen Dank an die eingespielten Teams des LKBV aus.

Sowohl im Vorstand als auch in der Musikkommission, Jugendmusikkommission, Veteranenvereinigung und im Verein Luzerner Militärmusiker haben wir uns mit grossem Engagement gemeinsam für das Luzerner Blasmusikwesen eingesetzt.

Das «Gesamtwerk LKBV» funktioniert aber nur mit einem harmonischen Zusammenspiel mit den Präsidenten/-innen und Musikkommissions-Präsidenten/-innen der Musikvereine. Das darf meiner Wahrnehmung nach auch für das Jahr 2015 als erfüllt betrachtet werden.

Als wichtiges Bindeglied zwischen Vereinen und Verband amte auch 2015 unsere Administratorin **Sarah Muheim**, Rickenbach. Auch für ihre grosse Arbeit ein herzliches Dankeschön.

Ebenso danke ich unseren weiteren «LKBV-Funktionären» für ihr Engagement:

- **Muriel Morger**, Webmasterin
- **Urs Neuburger**, Chefredaktor
CRESCENDO
- **Pablo Walpen**, Archivar

- **Franz Gehrig**, Kantonalführer, der anlässlich des Musikfestes in Sempach nach fünf Jahren durch **Toni Käppeli** abgelöst wurde. (Seine Amtszeit wird an der DV am 5. März 2016 gewürdigt.)

Abschliessend gebührt unseren Verbands-sponsoren ein herzliches Dankeschön für ihre grosse Wertschätzung unserem Verband gegenüber. Parallel zum Kanton Luzern durften wir wiederum auf die treue Unterstützung der Truvag Treuhand AG und Musikpunkt AG (Gasser Hochdorf und Lohri Luzern) zählen.

Ich freue mich auf weitere Kontakte und Begegnungen mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser meines Jahresberichts. Dazu bieten sich auch im Jahr 2016 bestimmt einige passende Gelegenheiten.

Pflegen Sie weiterhin mit Freude und Elan das Blasmusikwesen und bestätigen Sie mit Ihrem Wirken dem Begriff «Musikhochburg Luzern» seine Berechtigung.

Hochdorf, im Januar 2016

*Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Daniel Elmiger, Präsident*

Jahresbericht 2015 des Präsidenten der Musikkommission

**Sehr geehrte Ehrenpräsidenten, sehr geehrte Ehrenmitglieder,
geschätzte Musikkolleginnen und -kollegen**



Im Zeichen des Musikfestes

Das Musikfest im Sempach war das alles überstrahlende blasmusikalische Ereignis im Jahr 2015. Jegliche Superlative

wurden für das Fest im Allgemeinen und die Organisatoren im Speziellen verwendet. Ich kann dazu nur sagen: zu Recht! Auch ich gerate beim Gedanken an das Fest immer noch ins Schwärmen. Einige spezielle Momente lassen auch jetzt noch starke, schöne Emotionen in mir hochkommen.

Die Anspannung vor den ersten Vorträgen war bei allen Beteiligten gross. Wie gewohnt haben wir vom LKBV, in Zusam-

menarbeit mit den lokalen Organisatoren, versucht, uns bestmöglich vorzubereiten. Aber auch so gab es im Vorfeld einige Unbekannte. So zum Beispiel die Akustik in den Vortragslokalen, die sehr eng bemessenen Zeitpläne, die Resonanz auf die ausgewählten Teststücke und natürlich (wie immer) das Wetter. Im Nachhinein dürfen wir über den Ablauf des Festes an beiden Wochenenden zufrieden sein. Wenn man bedenkt, dass tausende Musikanten/-innen empfangen, gepflegt und betreut werden müssen, darf das OK stolz auf die erbrachte Leistung sein.

Auch wir von der Musikkommission ziehen ein positives Fazit. Die ausgewählten Aufgabestücke wurden von den Vereinen und den Zuhörern grossmehrheitlich positiv aufgenommen. Sie waren echte Tests, genau so, wie wir uns das vorgestellt ha-

ben. Die Arbeit der Experten war hervorragend. Im Nachgang gab es kaum Diskussionen über die Resultate. Hier zeigte sich einmal mehr, dass es sich bezahlt macht, eine international zusammengesetzte Jury (zudem hinter dem Vorhang), zu verpflichten.

Nach dem Jugendmusikfest wurde die Akustik in der Kirche nochmals durch gezielte Massnahmen verbessert. Das Resultat war bestechend und veranlasste einen Experten sogar dazu, die Kirche als einen «tollen Konzertsaal» zu bezeichnen. Auch der dritte Spieltag, der Sonntag nach dem Jugendmusikfest, wurde von allen positiv aufgenommen. Der Tag war gut besucht und geprägt durch die Vorfreude auf das kommende Wochenende des Festes. Am zweiten Wochenende nutzten dann viele Besucher die perfekten äusse-



ren Bedingungen, um ihre Vereine an der Parademusikstrecke anzufeuern.

Jugendmusikfest

Eine Woche vor dem grossen Fest fand traditionellerweise das Jugendmusikfest statt. Einmal mehr wussten die Jugendlichen zu begeistern. Als Kantonale Festsieger durften sich die gleichen beiden Formationen wie im vergangenen Jahr feiern lassen: Die BML Talents (Patrick Ottiger) bei den Brass Bands und das Jugendblasorchester Luzern (Josi Fischer) bei den Blasorchestern. Über beide Wochenenden waren folgende Experten im Einsatz (Jugendmusikfest, Musikfest und Parademusik): Mario Bürki, Jean-Claude Kolly, Jochen Lorenz, Christophe Jeanbourquin, Etienne Crausaz, Russel Gray, Urs Bamert, Toni Scholl, Aldo Werlen, Ivan Lager, Pierre-Etienne Sagnol, Thomas Rüedi, Oliver Waespi, Thomas Ludescher, Michael Euler, Thomas Wyss, Arsène Duc, Daniel Bichsel, Pascal Eicher, Hannes Buchegger, Philippe Bach, Philippe Rüttsche, Anita Spielmann, Markus Morgeneegg und Marcel Hunn.

Präsidentenkonferenz

An die Präsidentenkonferenz vom 17. Oktober 2015 waren seit längerer Zeit wieder einmal auch die Dirigenten eingeladen. Dies, weil die Traktanden hauptsächlich

musikalischer Art waren. So wurde unter anderem ein neues Bewertungsblatt für die Jury vorgestellt. Es wird am nächsten Kantonal-Musikfest 2020 in Emmen zum Einsatz kommen. Leider nutzten nur wenige Dirigenten die Möglichkeit, sich zu informieren.

LKBV – Workshops und Kurswesen

Unser von Urs Bucher, Pirmin Hodel und Ueli Wigger neu entwickeltes Workshop-Konzept wurde im vergangenen Jahr lanciert. Die ausgeschriebenen Kurse stiessen auf unterschiedliches Interesse. Durchgeführt wurden die Kurse «Wie begegne ich dem Stress vor Auftritten» unter der Leitung von Pia Bucher und «Schnupperkurs Dirigieren» mit Isabelle Ruf-Weber. Für das Jahr 2016 haben die bereits genannten Workshop-Verantwortlichen ein eigenes für das Kurswesen bestimmtes Programmheft entworfen. Vielen Dank für euren Einsatz in dieser Sache. Die genauen Inhalte und Termine werden aber immer auch noch in der Verbandszeitschrift CRESCENDO publiziert. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer, wenn es wieder heisst «Der LKBV bildet weiter».

Wettbewerbe

Im Jahr 2015 haben wiederum viele Jugendliche die Möglichkeit genutzt, an ei-

nem vom LKBV unterstützten Wettbewerb teilzunehmen. Folgende Sieger wurden dabei erkoren:

Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb (LSEW) in Buttisholz:

Sieger im Finale: Manuel Zemp, Neuenkirch (Posaune, FM Knutwil, Jugend Brass Band Neuenkirch), gefolgt von Leana Schmid (Oboe, Hellbühl) und Juliana Lang (Flöte, Ebikon)

Drummer Wettbewerb Altishofen:

Luzerner Kantonal-Sieger: Robin Aregger, Buttisholz (Drum Set III), Dominik Huber (Kleine Trommel II), Luca Staffelbach (Marimbaphon I).

Herzliche Gratulation den Gewinnern und vielen Dank den Organisationskomitees und den vielen fleissigen Helfern im Hintergrund.

Im Jahr 2015 absolvierten insgesamt 55 Jugendliche die drei Module des **Militär-Vorbereitungskurses** mit dem Dozenten Gian Walker.

Mein Dank geht zum Schluss wie immer an meine Vorstands- und Musikkommis-sionskollegen, welche meine Arbeit jederzeit unterstützen.

Nun freue ich mich mit Ihnen, geschätzte Musikantinnen und Musikanten, auf ein musikalisch ereignisreiches Jahr 2016.

Luzern, im Januar 2016

Luzerner Kantonal- Blasmusikverband

Peter Schmid,

Präsident Musikkommission



Für höchste Ansprüche an Funktion und Design

ulrich
ERLEBNIS WOHNEN

Kottenstrasse 2, 6210 Sursee,
041 925 86 86
www.ulrichwohnen.ch



musikatelier
für blasinstrumente willisau

ettiswilerstrasse 33a | 6130 willisau
041 970 09 10 | www.musikatelier.ch



Luzerner
Kantonal
Blasmusikverband

Jahresbericht 2015 des Präsidenten der Jugendmusikkommission

Sehr geehrte Ehrenpräsidenten, sehr geehrte Ehrenmitglieder, geschätzte Musikanten/-innen, liebe Jugendliche



Immer mit dem Jahreswechsel kommt der Moment, wo man auf das vergangene Jahr zurückschaut und sich an die schönen Begebenheiten und Anlässe erinnert.

Gleichzeitig blickt man aber auch voraus. Man hat Erwartungen und ist gespannt, was das neue Jahr alles bringt – so auch im Jahresbericht der Jugendmusikkommission des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes, den ich als deren Präsident gerne mache. Einerseits durften wir in Sempach ein tolles Jugendmusikfest erleben, und gleichzeitig freuen wir uns schon wieder auf das nächste, welches 2016 in Gunzwil stattfindet. Dachten wir, die Anmeldezahl von Sempach sei ein Novum und kaum mehr zu erreichen, so dürfen wir an dieser Stelle erwähnen, dass wir gleichauf sind wie in Sempach. Wieder mit 44 teilnehmenden Vereinen dürfen wir tatsächlich stolz sein auf die musizierende Jugend im Kanton Luzern und uns zusammen mit ihnen und den ausserkantonalen Besuchern auf diesen musikalischen Grossanlass in Gunzwil und Beromünster freuen.

Arbeit in der Jugendmusikkommission

Der Vorteil unserer Kommission gegenüber dem jeweiligen durchführenden Fest-OK des Luzerner Kantonalen Jugendmusikfestes ist, dass wir es alle Jahre machen. Dies merkt man in unserer Arbeit. Die Aufgaben und Termine sind klar und das Einteilen der Vereine ist zwar alle Jahre wieder nicht ganz einfach, aber auch das machen wir nicht zum ersten Mal. All die Dokumente, die wir und das OK für das Fest brauchen, haben wir in elektronischer Form griffbereit und können einfach und bequem abgegeben werden. So hatten wir nicht mehr Arbeit für

dieses Jugendmusikfest als sonst. Als Mitglieder der LKJM halfen wir natürlich auch der Musikkommission und dem Vorstand des LKBV am Luzerner Kantonal-Musikfest mit. Hier erhielten wir als Jurybetreuung einen interessanten Einblick in die Jurierung und bekamen nebenbei eine gehörige Portion gute und interessante Blasmusik auf hohem Niveau zu hören. Natürlich kam neben der Musik auch das Fest nicht zu kurz.

An sechs Sitzungen trafen wir uns und behandelten in diversen Traktanden unsere Aufgaben und Pflichten. Neben dem Alltagsgeschäft beschäftigten wir uns auch dieses Jahr wieder mit den Reglementen. Nach jedem Fest gibt es wieder neue Erkenntnisse und Punkte, die wir jeweils in unsere Arbeit und somit in die Reglemente oder Richtlinien einfließen lassen. So zum Beispiel das fehlende Getränk im Festkartenpreis am Jugendmusikfest. Dieser Punkt ist nicht unwichtig, war aber nirgends im Reglement enthalten. So kann jedes OK eine andere Auffassung oder Meinung zu diesem Punkt haben. Diesen Umstand haben wir nun in unseren Richtlinien für die Durchführung eines Jugendmusikfestes ergänzt, so dass ein Getränk nun zur Bankettkarte gehört. Die Jahresversammlung im Oktober in Gunzwil wurde von etlichen Jugendmusikvertretern besucht und war sehr interessant. Neben dem Jahresrückblick konnten wir den Puls der Jugendmusikvereine und Ensembles spüren und deren Anliegen klären. Ein Verein plagte die schlechte Platzierung am Jugendmusikfest, so dass er nur noch die ersten drei Plätze rangiert haben wollte. Ein anderer Verein möchte die Spielzeit um zwei Minuten verlängern, damit auch anspruchsvollere Stücke gespielt werden können. Solche Anliegen können an diesen Versammlungen zur Sprache gebracht werden. Wenn möglich werden diese Fragen und Anliegen geklärt, und wenn nötig werden sie im Reglement angepasst. So werden auch wir die Punktierung am Jugendmusikfest per

Jahresversammlung 2016 überarbeiten und anpassen.

Personelles in der LKJM

Auch dieses Jahr beschäftigte uns wieder die Suche für eine geeignete Nachfolge eines Kommissionsmitgliedes. Christoph Zemp hat seine Demission auf die Jahresversammlung vom Oktober angekündigt. Markus Aregger erklärte sich bereit, die Aufgabe als Jugendmusikfest-Verantwortlichen zu übernehmen. Markus ist diesbezüglich bestens geeignet, da er als Dirigent alle Voraussetzungen für diese Aufgabe mitbringt. Da er aber am Jugendmusikfest in Gunzwil die Jugendmusik Entlebuch dirigieren wird, hat sich Christoph bereit erklärt, uns solange noch zu unterstützen. So wird er die Einteilung machen und wohl auch am Fest und an der Rangverkündigung anwesend sein. Für die zusätzliche Bereitschaft und grosse Arbeit danke ich Christoph im Namen der Jugendmusikkommission bestens. Christoph Zemp ist neben mir noch vom «LKJM-Urgestein» und ist auch schon 13 Jahre dabei. Neben dem Jugendmusik-Adressenstamm, welchen er seit Beginn akribisch führt, ist er neben den vielen anderen Arbeiten und Aufgaben seit drei Jahren Jugendmusikfest-Verantwortlicher. Gunzwil ist bereits das vierte Fest, bei welchem er die Einteilung macht. Leider konnten wir an der Jahresversammlung noch keine Nachfolge für Christoph präsentieren. Doch das neue Jahr brachte uns diesbezüglich Glück. An unserer ersten Kommissionssitzung im Januar 2016 durften wir die designierte Nachfolgerin einladen. Natalie Wiler ist noch bis im März Präsidentin der Jugendmusik Willisau. Sie spielt Querflöte und wohnt in Schötz. So sind wir stolz, seit 2012 wieder eine Frau in unserem Gremium willkommen heissen zu dürfen. Mit ihr haben wir auch wieder jemanden aus der Region Dagmersellen, allerdings ist nun die Brass Band nicht mehr in unserer Reihe



vertreten. Natalie wird in einer späteren CRESCENDO-Ausgabe vorgestellt.

14. Luzerner Kantonal-Jugendmusikfest in Sempach

Das Jugendmusikfest in Sempach war grossartig. Am Samstag, 30. Mai 2015, fand bei schönem Frühlingwetter das Luzerner Kantonal-Jugendmusikfest um und im schönen Altstädtchen Sempach statt. Wir durften ein in jeder Hinsicht schönes und eindrückliches Fest erleben. Wie die dargebotene Blasmusik gut, jung und dynamisch war, war auch die Feststimmung auf dem Festareal. Die vielen und interessierten Zuhörer genossen die Gastfreundschaft Sempachs und natürlich die hochstehende Luzerner Blasmusik. Die hohe Zahl an Vereinen in Wauwil konnte Sempach sogar noch übertreffen. Total hatten sich 44 Vereine angemeldet. Davon nahmen 13 Bläserensembles, 10 Brass Bands und 21 Harmonie-Vereine teil. Drei ausserkantonale Vereine reisten von Zug und Weinfelden nach Sempach. Insgesamt waren es um die 1500 junge Musikanten/-innen, die auf der Bühne eine eindrückliche Leistung zeigten. Die hochrangige Jury war voll des Lobes. Natürlich war auch in Sempach die abendliche Rangverkündigung im Festzelt für viele Junge und Junggebliebene das Highlight, welches mit Hochspannung erwartet wurde. Wie schon in den vergangenen zwei Jahren holten sich die BML Talents in der Kategorie Brass Band Höchststufe mit 172.5 Punkten sowie das JBL Jugendblasorchester Luzern in der Kategorie Harmonie

Höchststufe mit 169.0 Punkte den Kantonalmeistertitel. Die besten Bläserensembles waren die Blechbläserensembles Hildisrieden, Fortepiano Michelsamt, Beginnersband Santenberg, JBL-Beginners Luzern, Jugendmusik Santenberg und Animato Wind Band Sempach. Sie alle erhielten das Prädikat «Vorzüglich». Ihnen und all den anderen Jugendmusiken und Ensembles danken wir für die Teilnahme und gratulieren ihnen für die tolle Leistung. Mitmachen kommt vor dem Gewinnen, und das Fest wird erst durch eine Vielzahl von unterschiedlichen Vereinen und all die jungen Musikanten/-innen interessant. Natürlich danke ich an dieser Stelle ganz herzlich dem OK von Sempach mit all seinen vielen Helfern/-innen, für ihre grosse und engagierte Arbeit für dieses gelungene Fest.

Kantonale und Schweizer Wettbewerbe

Neben dem Jugendmusikfest gab es noch andere wichtige und musikalische Anlässe, wo sich unsere Jugend profilierte, sei es am 23. Luzerner Solo- und Ensemble-Wettbewerb vom 21. und 22. März in Buttisholz oder am 22. Schweizer Drummer- und Perkussions-Wettbewerb vom 25. und 26. April in Altishofen. In Altishofen dürfen wir alle Jahre den Luzerner Kantonsieger in den Kategorien Drum-Set, Klassik Felle und Klassik Platten künden. Auch bei diesen beiden Anlässen zeigten sich die Luzerner Jugendmusiker von ihrer besten und musikalischen Seite. Herzliche Gratulation an alle.

Am diesjährigen Brass-Band-Wettbewerb in Montreux erreichten wiederum Luzerner Jugendmusiken Siegerplätze. Die Jugend Brass Band Michelsamt gewann in der dritten Klasse und die Hinterländer Jugend Brassband in der vierten Klasse. Ihnen gratulieren wir herzlich zum verdienten Erfolg. Den anderen Teilnehmern ist es am diesjährigen Wettbewerb nicht wie gewünscht geglückt, aber das kann sich ja nächstes Jahr schon wieder ändern. Auch ihnen danke ich für ihr musikalisches Engagement und ihre Teilnahme.

Zum Schluss meines Jahresberichtes mache ich wieder auf folgende Punkte aufmerksam. Bitte meldet eure Adressänderungen oder Wechsel der Jugendmusikverantwortlichen an christoph.zemp@lkbv.ch. Crescendo-Beiträge von aussergewöhnlichen Anlässen und Vereinsreisen können wie immer an david.oggier@lkbv.ch gemeldet werden. Ich danke allen Verantwortlichen der Jugendmusiken und Bläserensembles für ihre grosse und wertvolle Arbeit. Sie bereichern mit ihrem Wirken und ihrer Musik das Blasmusikwesen im Kanton Luzern und machen es interessant und erfolgreich. Danken will ich auch allen aktiven Jugendmusikanten/-innen für ihr Musizieren – dem schönsten und anspruchsvollsten Hobby. Ich freue mich auf ein «jugendmusikalisches» 2016.

*Finsterwald im Januar 2016
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Christoph Rössli, Präsident LKJM*

Jahresbericht 2015 des Veteranenchefs

**Sehr geehrte Ehrenpräsidenten, sehr geehrte Ehrenmitglieder,
liebe Veteraninnen und Veteranen, liebe Musikantinnen und Musikanten**



Am Ende des Jahres 2015 setze ich mich gerne hin und lasse das verflossene Verbandsjahr nochmals Revue passieren. Die vielen Begegnungen an den einzelnen Anlässen waren stets

mit viel Freude verbunden, und ich stellte wieder einmal fest, dass besonders die Veteranen die Aktivitäten des LKBV sowie der Veteranenvereinigung sehr schätzen und sie auch jeweils in grosser Anzahl besuchen.

Obfrauen- und Obmänner-Tagung

Am Samstag, 28. März, durften wir die traditionelle Obfrauen- und Obmänner-Tagung im Landgasthof Drei Könige in Entlebuch durchführen. Die Musikgesellschaft Entlebuch unter der Leitung von Michael Rösch begrüsst uns musikalisch, und Musik-Präsident Adrian Lustenberger



wünschte uns anschliessend eine angenehme Tagung. Beim Apéro überraschte uns die Seniorenmusik Entlebuch mit einem unterhaltsamen Ständli. Der ausführliche Bericht über die Tagung erfolgte im CRESCENDO 2/2015. Die Durchführung der Obmänner-/Obfrauentagung findet in Zukunft ohne Mitwirkung eines Musikvereins statt.

Veteranenehrung 2015

Am Sonntag, 31. Mai, durfte ich anlässlich des Kantonalen Musikfestes in Sempach bei sonnigem Festwetter nach einem farbenprächtigen Umzug im Festzelt 137 Veteranen/-innen für ihr langjähriges Musizieren ehren.

Kant. Veteranen

30 Jahre aktiv: 62 Männer und 8 Frauen

Eidg. Veteranen

35 Jahre aktiv: 35 Männer und 9 Frauen

Kant. Ehrenveteranen

50 Jahre aktiv: 15 Männer und 1 Frau

CISM Veteranen

60 Jahre aktiv: 7 Männer

Leider konnte unser Ehrenmitglied der Veteranenvereinigung und langjähriger Aktuar Franz Wicki die Ehrung als Kantonaler Ehrenveteran nicht mehr erleben.

Das OK Sempach durfte unter den besten Wetterverhältnissen sein Fest durchführen. Man sah überall nur fröhliche Gesichter und die Mitarbeiter/-innen unter der souveränen Leitung des OK-Präsidenten Peter Gabriel hatten den Anlass jederzeit im Griff. Der beste Dank meinerseits geht auch an Alois Widmer, Yvonne Zurfli und Karin Thalmann, welchen die Detailplanung der gesamten Veteranenehrung, des Festaktes und der Rangverkündigung oblag. Der Bericht über das Musikfest Sempach und die Veteranenehrung erschien im CRESCENDO 3/2015.

Veteranentagung 2015

Am Sonntag, 18. Oktober, trafen sich 372 Veteranen/-innen zur alljährlichen Veteranentagung in der Mehrzweckhalle in Rain. Die Organisation der Tagung oblag dem OK-Präsidenten Oskar Berli des Blasorchesters Feldmusik Rain. Die Sammlungsteilnehmer wurden durch die Musikanten unter der Leitung von Anja Kaufmann musikalisch begrüsst und bo-

ten für den Präsidenten der Veteranenvereinigung, Franz Schwegler, eine gute Plattform, die anschliessende Versammlung zügig abzuwickeln. Die Grussworte von Regierungspräsident Reto Wyss, Franz Wüest Kantonsrats-Präsident sowie des Gemeindepräsidenten und alt Präsident des LKBV Peter Brunner zeigten, dass die Verbundenheit mit der Blasmusik vollends da ist. Da gleichentags die National- und Ständeratswahlen stattfanden, war es umso erfreulicher, dass die Regierungsvertreter uns die Aufwartung machten, obwohl sie anschliessend umgehend wieder im Regierungsgebäude erwartet wurden.

Nach dem mündenden Mittagessen, welches uns von den Rainer Musikanten/-innen serviert wurde, durfte ich die Ehrung unserer dieses Jahr bestätigten Kantonalen Ehrenveteranen sowie der CISM Veteranen vornehmen. Hinter der Verbands- sowie der Veteranen- und der Rainer-Fahne traten die Geehrten auf die Bühne, um durch charmante Ehrendamen den wohlverdienten «Veteranentropfen» überreicht zu bekommen. Erstmals in der Geschichte des LKBV durften wir einer Frau zur Kantonalen Ehrenveteranin gratulieren. Maria Müller-Kaufmann, Dirigentin der Feldmusik Hellbühl, wurde diese Ehre zuteil. Mit einem bunten Blumenstraus und mächtigem Applaus wurde sie speziell geehrt. Mit dem Marsch «Alte Kameraden» wurde allen Geehrten die musikalische Ehre erwiesen. Der ausführliche Bericht der Veteranentagung erschien im CRESCENDO 4/2015.

Vorstandssitzungen der Veteranenvereinigung

Im verflossenen Jahr wurden zwei Vorstandssitzungen in Rain und Rothenburg abgehalten. Am 22. August wurden der gesamte Vorstand mit Frauen beim Vize-Präsident Hans Ottiger und seiner Frau Josy zu einem geselligen Vorstandessen in die Waldhütte «Weierhüsli» in Rothenburg eingeladen. Am 26. September wurde der Vorstand von Ehrenmitglied Hans Häfliger und seiner Frau Josy zu einem feinen «Älplermagronen-Essen» mit Apéro in den «Bodebärg», oberhalb Beckenried, eingeladen.

Ausblick 2016 Obfrauen- und Obmännertagung

Samstag, 19. März 2016, in Knutwil

Veteranenehrung 2016

Da 2016 das Eidg. Musikfest in Montreux stattfindet und wir keinen Musiktag durchführen, findet die Veteranenehrung im Rahmen des Kantonalen Jugend-Musiktages am Freitag, 27. Mai, ab 18.00 Uhr in Gunzwil statt. Ich bitte, die zu ehrenden Veteranen/-innen sowie deren Präsidenten, Fähnriche und Angehörige diesen Freitagabend inklusive anschliessendem Bankett und Unterhaltungsabend zu reservieren. Wir hoffen auch sonst auf viele Besucher/-innen, um den farbenprächtigen Umzug mit all den Veteranen/-innen, angeführt durch die Reitermusik Gunzwil sowie alle Vereinsfahnen zu bestaunen. Das detaillierte Programm erfolgt im Frühjahr 2016.

Veteranentagung 2016

Die Veteranentagung findet am Sonntag, 30. Oktober 2016 in Willisau statt. Organisierender Verein ist die Musikgesellschaft Hergiswil am Napf.

Dank

Für die sehr kollegiale Zusammenarbeit mit allen Funktionären des LKBV sowie der Veteranenvereinigung und dem Musikfest-OK Sempach bedanke ich mich herzlich. So stelle ich mich weiterhin gerne in den Dienst des LKBV sowie der Veteranenvereinigung.

*Kriens, im Januar 2016
Luzerner Kantonal Blasmusikverband
Pablo Walpen, Veteranenchef*



Erfolgsrechnung und Bilanz 2015

Erfolgsrechnung 1.1.2015 bis 31.12.2015

Aufwand		(Budget)		
Delegiertenversammlungen LKBV + SBV	5 386	6 000		
Entschädigungen Vorstand + Muko	23 185	25 000		
Veteranenwesen	1 969	2 000		
Büromaterial, Drucksachen, Kopien	802	1 500		
Porti, Spesen, Gebühren, EDV	5 119	5 000		
Kurswesen	14 679	14 000		
Beitrag Organisation LSEW	4 500	5 000		
Raummieten Kloster Sursee	750	2 000		
Verbandsorgan «Crescendo»	21 192	20 000		
Verbandsadministration, Sekretariat	5 789	9 000		
Jugendmusikfest, Jugendmusikförderung	7 438	6 000		
Rückstellung Musikfest Emmen 2020	5 000	5 000		
Verbandsaktivitäten, Anlässe	5 754	6 500		
Übriger Aufwand, Beiträge, Versicherungen	4 988	2 500		
Ertrag			(Budget)	
Beiträge LKBV-Sektionen	45 480	45 000		
Subvention Kanton Luzern	10 000	10 000		
Sponsoring, Spenden	20 450	20 000		
Abobeiträge «Crescendo»	14 831	13 500		
Ablieferung Musikfest Sempach 2015	20 000	20 000		
Diverse Erträge, Verkauf Musikpässe	3 779	500		
Total	106 551	109 500	114 540	109 000
Mehrertrag (Gewinn) 2015			7 989	-500

Bilanz per 31.12.2015

Aktiven			
LUKB Willisau / 1908.4741.2001	74 079.80		
Debitoren	–		
Total Aktiven	74 079.80		
Passiven			
Kreditoren	–		
Rückstellung Musikfest Emmen 2020	5 000.00		
Rückstellung Kurswesen	18 000.00		
Rückstellung Jugendmusikförderung	5 000.00		
Rückstellung EDV	7 000.00		
Rückstellung LKBV-Jubiläum 2017	3 000.00		
Total Passiven	38 000.00		
Eigenkapital			
Stand 31.12.2014	28 090.65		
Gewinn Erfolgsrechnung 2015	7 989.15		
Stand 31.12.2015	36 079.80	36 079.80	
	74 079.80	74 079.80	

Budget und Jahresbeitrag 2016

Budget 2016

Aufwand		
Delegiertenversammlungen LKBV + SBV	5 500	
Entschädigungen Vorstand + Muko	20 000	
Veteranenwesen	2 000	
Büromaterial, Drucksachen, Kopien	1 000	
Porti, Spesen, Gebühren, EDV	5 000	
Kurswesen	12 000	
Beitrag Organisation LSEW	4 500	
Raummieten Kloster Sursee	1 000	
Verbandsorgan «Crescendo»	20 000	
Verbandsadministration, Sekretariat	9 000	
Jugendmusikfest, Jugendmusikförderung	7 000	
Rückstellung Musikfest Emmen 2020	5 000	
Rückstellung LKBV-Jubiläum 2017	2 000	
Verbandsaktivitäten, Anlässe	6 000	
Übriger Aufwand, Beiträge, Versicherungen	2 000	
Ertrag		
Beiträge LKBV-Sektionen (4 500 x CHF 10)	45 000	
Subvention Kanton Luzern	10 000	
Sponsoring (Truvag + Musikpunkt), Spenden	20 000	
Abobeiträge «Crescendo» (4 500 x CHF 3.95)	17 500	
Ablieferung Jugendmusikfest Gunzwil	–	
Diverse Erträge, Verkauf Musikpässe	500	
Total	102 000	93 000
Mehraufwand (Verlust) 2016		-9 000

Jahresbeitrag 2016

SUISA-Abgabe	6.55
SBV-Abgabe	8.50
«Crescendo»-Abo	3.95 (bisher: 2.95)
LKBV-Anteil	10.00
Total pro LKBV-Mitglied	29.00

Willisau, 31. Dezember 2015

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Markus Bossert, Kassier

Die LKBV-Verbandsrechnung (2015) wird kontrolliert von:

- Feldmusik Gunzwil (2014 + 2015)
- MG Harmonie Rain (2015 + 2016)

Unterstützt durch:

SWISSLOS



24. Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb 2016 (LSEW) in Luzern

Am Wochenende vom 12./13. März 2016 findet im Südpol der 24. Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb statt. Die Vorbereitungsarbeiten der veranstaltenden Vereine (Blasorchester Stadtmusik Luzern, Feldmusik Luzern und Brassband Bürgermusik Luzern) und der Musikschule Luzern laufen auf Hochtouren.

Rund 300 meist jugendliche Solisten/-innen haben sich in den verschiedenen Kategorien sowie in Ensembles angemeldet. Die Wettspiellokale befinden sich alle in den Räumlichkeiten des Südpols in Kriens, wo auch die Musikschule Luzern beheimatet ist. Der LSEW 2016 wird wohl als der mit den kürzesten Wegen in die Geschichte eingehen. Den Teilnehmenden bieten sich beste Voraussetzungen für ein erfolgreiches Abschneiden.

Traditionell gehören die Konzerte der BML Talents (Samstag) und der Brassband Bürgermusik Luzern (Sonntag) zum Rahmenprogramm. Diese finden in der Grossen Halle statt. Da die Sitzplätze im Saal beschränkt sind, werden die Konzerte mittels Liveprojektion in den Bistrobereich übertragen, wo das Team des Südpols

während der gesamten Wettbewerbsdauer für das leibliche Wohl der Gäste sorgt. Das OK LSEW und die veranstaltenden Vereine freuen sich auf einen fairen und spannenden Wettbewerb und einen grossen Publikumsaufmarsch im Südpol.

Programm:

Samstag, 12. März 2016

Ab 08.30 Uhr
Wettbewerbsvorträge

- Blechblasinstrumente Kategorien C und D
- Ensembles Unter-, Mittel- und Oberstufe

16.00 Uhr
Konzert der BML Talents

ca. 17.00 Uhr
Rangverkündigung

Sonntag, 13. März 2016

Ab 08.30 Uhr
Wettbewerbsvorträge

- Blechblasinstrumente Kategorie B
- Holzblasinstrumente Kategorien B, C und D

16.30 Uhr
Konzert der Brassband Bürgermusik Luzern

ca. 18.00 Uhr
Finale

ca. 19.00 Uhr
Rangverkündigung

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.lsew.ch

Neuerscheinungen www.tandel-verlag.ch

Suite Sarladaise

pour hautbois et orchestre d'harmonie (Oboenkonzert)

Sempach 2015

Festmarsch des Luzerner Kant. Musikfestes

DETEKTIV ALLEGRO: Der erste Fall

Kinderkonzert für Blasorchester und Detektiv

Uraufführung am Sa, 27. Februar 2016, 10.30 Uhr

Pfarrheim Neuenkirch, Blasorchester Feldmusik Neuenkirch

Steimandli Juiz von André von Moos
in allen Besetzungstypen erhältlich



Besuchen Sie unseren neuen Showroom.



Revision, Vermietung
und Verkauf von Percussionsinstrumenten

Emil Bolli Jr.

Sternengasse 5 · 4622 Egerkingen · www.murbach-musik.ch
Tel. 062 398 37 57 · E-Mail: emil.bolli@murbach-musik.ch



Obfrauen-/Obmännertagung im Gasthaus Rössli in Knutwil

am Samstag, 19. März 2016

Ein herzlicher Willkommgruss an unsere Obfrauen und Obmänner zur jährlichen Tagung in Knutwil. Der Präsident Franz Schwegler und der Vorstand der VV-LKBV freuen sich auf euer vollzähliges Erscheinen und auf eine schöne Tagung.

Programm:

09.30 Uhr Saal- und Kassaöffnung
10.30 Uhr Tagungsbeginn
11.30 Uhr Apéro (offeriert von VV-LKBV)
12.00 Uhr Schluss der Tagung

12.15 Uhr Mittagessen fakultativ (für diejenigen, die sich für das Essen anmelden). Eine schriftliche Einladung folgt.

Die Tagung findet zum zweiten Mal in dieser neuen Form statt. Der Vorstand möchte auch in Zukunft die Obfrauen-/Obmänner-Tagung sinnvoll und zeitgemäss gestalten. Wir freuen uns auf eure Mithilfe! Bei der Diskussionsrunde im

Traktandum fünf erwarten wir eure Meinungen und bitten euch um gutfundierte und umsetzbare Vorschläge.

Neujahrsgross

Liebe Veteraninnen, liebe Veteranen

Die Veteranen-Vereinigung VV-LKBV kann auf ein erfolgreiches und schönes Jahr 2015 zurückblicken. Uns Veteranen/-innen wurden einige Gelegenheiten geboten, sich zu treffen, gute Gespräche auszutauschen oder sich musikalisch zu unterhalten. Wir denken gerne zurück an die Obfrauen-/Obmännertagung in Entlebuch, die Veteranen-Ehrung anlässlich des tollen Kant. Musikfestes in Sempach und

an die Veteranen-Tagung in Rain. Ein gut organisiertes Veteranenwesen in den Musikvereinen trägt sehr viel zur Pflege der Kameradschaft bei.

Leider mussten wir im vergangenen Vereinsjahr von rund 50 verdienten Veteranen Abschied nehmen, darunter auch die Ehrenmitglieder Hubert Knüsel und Franz Wicki.

Im neuen Jahr wünschen wir euch und euren Familien gute Gesundheit und viel Erfolg. Wir freuen uns auf zahlreiche schöne Begegnungen im laufenden Jahr, Gelegenheiten dazu gibt es genug!

*Veteranen-Vereinigung
Luzerner Kantonal Blasmusikverband
Franz Schwegler, Präsident*

Krompholz
Mehr Musik

**DAS
MUSIKHAUS VON
MUSIKERN
FÜR MUSIKER.**

KROMPHOLZ MUSIK AG | KLOSTERSTRASSE 11 | 6003 LUZERN

- › Broschüren
- › Plakate
- › Karten aller Art
- › Inserate
- › Visitenkarten
- › Flyer
- › Einladungen
- › Festführer
- › Briefblätter
- › Logos

Wallimann Druck und Verlag AG
Aargauerstrasse 12
6215 Beromünster
TELEFON 041 932 40 50
TELEFAX 041 932 40 55
E-MAIL admin@wallimann.ch

wallimann
DRUCK
BEROMÜNSTER



Fähnrichkurs mit Pablo Walpen

Als Fähnrich wird man vom Verein gewählt. Was mit der Fahne zu tun ist, wurde bestenfalls vom Vorgänger mitgegeben. Der Kurs führt neue Fähnriche in ihre Aufgabe ein und gibt bereits bestandenen Fähnrichen Sicherheit und Bestätigung in ihrem Amt.

Die Themen sind:

- Behandlung der Broschüre des SBV «Der Umgang mit der Fahne»
- Praktische Übungen: Richtiges Schwingen, Fahnengruss, Letzter Gruss, Korrekte Haltung, Marschübungen, usw.

Datum: Samstag, 9. April 2016
 08.00 Uhr Eintreffen
 08.30 Uhr Beginn
 09.15 Uhr Znünpause im Rest. Adler
 11.30 Uhr Schluss

Ort: Sempach, in der Turnhalle des Schulhauses Felsenegg, Feldweg 2, (bei Schönwetter auf dem Sportplatz)

Tenüe: Musikantinnen und Musikanten in korrekter Uniform, Hut, Handschuhe, Bandelier und Fahne

Kurskosten: Die Kurskosten betragen CHF 50.– pro Person (inkl. Kursunterlagen und Znüni)
Der Betrag wird vor Beginn eingezogen.

Anmeldung: Ueli Wigger, Dorf 1, 6192 Wiggen (Anmeldeschluss 20. März 2016)

Auskunft: Ueli Wigger, Tel. 079 275 25 59, ueli.wigger@bluewin.ch oder www.lkbv.ch/Kurse

Anmeldung (Onlineanmeldung unter www.lkbv.ch/Kurse)

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Adresse, Wohnort:

Telefon:

E-Mail-Adresse:

Verein:



Militärmusikkurse 2016

Vorbereitung zur Aufnahmeprüfung in die Militärmusik

Die Militärmusikkurse stehen allen Jugendlichen (Bläser) ab dem vollendeten 15. Altersjahr offen, welche sich für die Aufnahme in die Militärmusik interessieren. Die Teilnahme ist kostenlos. Für Schlagzeuger werden die Kurse vom Kompetenzzentrum Militärmusik in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Jugendmusikverband durchgeführt. Information unter www.militaermusik.ch.

Modul 1a: Information und Test

Information über Organisation und Aufgaben der Militärmusik sowie Aufnahmebedingungen, Ausbildung und Konzerttätigkeit. Modul 1a wird mit einem schriftlichen Gehör- und Theorietest abgeschlossen.

Modul 1b: Theoriekurs

Dieses Modul wird dieses Jahr zum ersten Mal angeboten.

Daten:	Modul 1a	Samstag, 27.02.2016, 14.00–17.00 Uhr
	Modul 1b	Samstag, 19.03.2016, 14.00–17.00 Uhr
	Modul 2	Samstag, 30.04.2016, 14.00–17.00 Uhr
	Modul 3	Samstag, 27.08.2016, 14.00–17.00 Uhr

Ort: Verbandslokal LKBV, Kloster, Sursee

Referent: Oblt Gian Walker, Musikoffizier, Kompetenzzentrum Militärmusik

Auskunft: Urs Bucher, Chef Kurswesen LKBV, Ahornweg 1, 6247 Schötz

Tel. 079 257 83 79, bucherurs@gmx.ch oder www.lkbv.ch/Kurse

Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben die Anforderungen des Gehör- und Theorietests. Individuelle Standortbestimmung und Beratung. Je nach Fähigkeiten und Alter kann dieses Modul mehrmals besucht werden.

Modul 2: Praktische Ausbildung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Prüfungsanforderungen praxisbezogen kennen. Simulierte Prüfungssituation mit Vorspiel von Selbstwahlstück und Blattleseübung. Individuelle Standortbestimmung und Beratung. Je nach Fähigkeiten und Alter kann dieses Modul mehrmals besucht werden.

Modul 3: Simulierte Prüfung

Dieses Modul beinhaltet eine simulierte Aufnahmeprüfung. Das definitive Selbstwahlstück und ein Muster einer Blattleseübung werden getestet und durch die Kursleitung beurteilt.

Anmeldetalon für die Militärmusikkurse (Onlineanmeldung unter www.lkbv.ch)

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Wohnort: _____

E-Mail-Adresse: _____ Telefon: _____

Geburtsdatum: _____

Instrument: _____ Verein: _____

Gewünschte(s) Modul(e) bitte ankreuzen:

Modul 1a

Modul 1b

Modul 2

Modul 3

Anmeldeschluss Modul 1a: 06.02.2016

Modul 1b: 27.02.2016

Modul 2: 09.04.2016

Modul 3: 06.08.2016

Einsenden an: Urs Bucher, Ahornweg 1, 6247 Schötz



Montreux 2015 mit Überraschungen

Am Wochenende vom 28./29. November 2015 wurde in Montreux der 41. Brass Band-Wettbewerb ausgetragen.

Nicht weniger als 16 Luzerner Brass Bands stellten sich den sehr hohen Anforderungen in fünf Kategorien. Dabei konnten drei Kategoriensiege und vier Spezialpreise herausgespielt werden. Feiern durften mehrheitlich einmal die nicht favorisierten Brass Bands.

4. Klasse

Gewonnen (und den Spezialpreis für Flügelhorn) hat von sechs Teilnehmern mit 94 Punkten die Hinterländer Jugend Brass Band (Luca Frischknecht). Die Entlebucher Jugend Brass Band (Mario J. Schubiger) wurde mit 89 Punkten vierte. Die Jugend Brass Band Neuenkirch (Manuel Imhof) konnte den Titel nicht verteidigen. Sie landete mit 87 Punkten auf dem sechsten Rang.

3. Klasse

Von zehn teilnehmenden Vereinen konnte sich die Jugend Brass Band Michelsamt (Lukas Scherrer) als einzige Luzerner Band den Meistertitel mit 97 Punkten souverän verteidigen. Das Tuba-Register holte zudem auch noch den Spezialpreis.

2. Klasse

Hier gab es unter den Luzerner Vereinen eine überraschende Rangliste. Die Brass Band Abinchova (Gian Walker) startete zum zweiten Mal in der zweiten Klasse und konnte nach dem letztjährigen Mittelfeldplatz unter 14 teilnehmenden Vereinen den Kategoriensieg mit 95 Punkten feiern. Gratulation! Dicht gefolgt von den BML Talents (Patrick Ottiger), die den vierten Rang mit 92 Punkten schafften. Die Brass Band Feldmusik Escholzmatt (Roger Müller) konnte den letztjährigen Mittelfeldplatz (Platz acht) mit 87 Punkten verteidigen. Zum ersten Mal versuchte es die MG Sörenberg (Sigi Bieri) und erreichte mit 83 Punkten den 12. Platz. Weniger gut gelang es der Brass Band Harmonie Rickenbach (Lukas Scherrer), die mit 82 Punkten den 13. Rang erreichten.

1. Klasse

Von 20 Bands waren sechs Luzerner Vereine vertreten. Auch hier gab es Überraschungen. Die Brass Band MG Reiden (Roland Fröscher) erzielte ihr bestes Vereinsergebnis mit dem hervorragenden

zweiten Platz (96 Punkte) plus den Spezialpreis für das beste Sopran. Im Mittelfeld erreichten die Vereine Brass Band Harmonie Neuenkirch (Manuel Imhof) mit 89 Punkten den achten Platz, die Brass Band Rickenbach (Enrico Calzaferri) und die Brass Band Schötz (Urs Bucher) erreichten mit je 88 Punkten den zehnten Platz. Die Brass Band Kirchenmusik Flühli (Armin Renggli) wurde mit 86 Punkten 14. Die Feldmusik Knutwil (Gian Stecher) landete mit 85 Punkten auf Platz 15.

Höchstklasse

Die Brassband Bürgermusik Luzern (Michael Bach) wurde mit dem fünften Platz nicht gerade gut belohnt. Nach zwei hervorragenden Aufführungen waren die Hoffnungen auf einen Podestplatz gross. Im Aufgabestück erreicht man noch den sehr guten dritten Platz. Beim Selbstwahlstück hatten sie den Geschmack der Jury offenbar nicht getroffen und landeten auf Platz sieben. Dafür konnten sie den Spezialpreis für das beste Flügelhorn mit nach Hause nehmen.

Montreux ist bereits wieder Geschichte. Alle Bands haben sich sehr intensiv und mit viel Herzblut auf diesen Wettbewerb vorbereitet und sich der sehr starken Konkurrenz gestellt. Mit dem Wissen, dass alle Bands, die nach Montreux gehen, ein beachtliches Niveau haben und sich jedes Jahr dem Wettbewerb stellen, gebührt ihnen Hochachtung. Herzlichen Dank für euer Engagement, für den Einsatz im Verein und dass ihr unseren Kanton Luzern immer wieder mit guter Musik bereichert.

Die vollständige Rangliste finden Sie unter www.brass.ch

Text: Peter Stadelmann



Die Brass Band Abinchova siegte in der zweiten Klasse.



Timpani-Workshop mit Iwan Jenny

Am Samstag, 2. April 2016, findet von 9.30 bis 13 Uhr im Südpol Luzern ein interessanter Workshop für Pauker/-innen statt. Dozent ist Iwan Jenny, ein Meister seines Faches. Der Kurs wird unterstützt vom Schlagzeug-Shop Glanzmann, Altshofen.

Das Schlagzeug im Blasorchester und in der Brass Band hat in den letzten 50 Jahren eine enorme Entwicklung durchgemacht. In der Klassik (1750-1820) verwendete man in der Marschmusik mehrheitlich Grosse Trommel, Becken, Triangel und Schellenbaum (Janitscharenschlagzeug). Durch den vermehrten Einfluss von USA, Grossbritannien und den Niederlanden auf die Besetzung und Literatur, erlangte das Schlagzeugregister ab etwa 1950 eine viel wichtigere Bedeutung (vor allem Platteninstrumente). Die heutigen Höchstklasswerke verlangen oft professionelles Können. Auch in den unteren Klassen reicht es meist nicht mehr, wenn «pensionierte» Bläser die Schlagzeugrolle übernehmen.

Timpani

In der Ausbildung wird dem Bereich Timpani oft zu wenig Beachtung geschenkt. Deshalb behandelt Iwan Jenny in diesem Kurs die Themen Klang (ist nicht nur von der Schlägelwahl abhängig), Intonation, Technik, korrekter Einsatz von vier Pauken (inkl. Umstimmen und Pedaltechnik). Der Kurs richtet sich an Amateure und Profis und kann durchaus als Vorberei-

tung fürs Eidgenössische Musikfest in Montreux dienen. Vielleicht können auch Dirigenten noch etwas lernen...

Iwan Jenny

Iwan Jenny (*1979), in der Blasmusik gross geworden, studierte an der Musikhochschule Luzern bei Erwin Bucher Klassisches Schlagzeug. Weiter Studien folgten im Ausland. Iwan ist mehrfacher Preisträger und unterrichtet an der Musikschule Luzern. Seit Sommer 2012 ist Iwan

Jenny Solo-Pauker im Luzerner Sinfonieorchester LSO und ist Mitglied im 21st Century Orchestra sowie im Swiss Brass Consort.

www.iwanjenny.ch

Samstag, 2. April 2016
9.30–13 Uhr, Südpol Luzern
Anmeldungen an
info@musik-glanzmann.ch
Anmeldeschluss 1. März 2016,
Teilnehmerzahl limitiert
Siehe auch Inserat



Timpani Workshop
mit:



Iwan Jenny
Solopauker Luzerner Sinfonieorchester LSO
21st Century Orchestra, Swiss Brass Consort

Klang, Technik, Intonation, Umstimmen, Schlägelwahl powered by
Samstag, 02. April 2016 / 09.30 - 13 Uhr
Südpol Luzern / Kosten CHF 50.-

Anmeldung bis 01. März 2016 an:
Schlagzeug Shop Glanzmann, Altshofen
info@musik-glanzmann.ch
Teilnehmerzahl limitiert

powered by

 
www.musik-glanzmann.ch
Kaufmann Schlägel Wien



20 Jahre Veteranenmusik Luzern

Veteranenmusik Luzern? Ein doch eher ungewöhnlicher Name. Wie entstand die VML, wo hört und sieht man sie? Wer kann mitspielen? Der Präsident Josef Zwinggi antwortet.



Hanspeter Furrer: Wie ist die Veteranenmusik Luzern entstanden und wie hat sie sich bis heute entwickelt?

Josef Zwinggi: Anlässlich einer Geburtstagsparty der «Veteranengarde Feldmusik Luzern» im November 1995 hatten Erwin Marty und Hansjörg Bucher die spontane Idee, man könnte doch bei internen Anlässen für musikalische Unterhaltung sorgen. Auf eine Umfrage hin meldeten sich 24 «Altmusikanten» und mit Ferdy Schnyder war auch schon ein Dirigent gefunden. Aus der Taufe gehoben wurde die nun genannte «Veteranenmusik der FML» am Jahresbot der Veteranengarde im März 1996. Später erfolgte die Umbenennung in «Veteranenmusik Luzern». Da die Mitgliederzahl wuchs, wurden mehr öffentliche Auftritte und Proben gewünscht. So treffen wir uns heute vierzehntäglich jeweils am Montag um 19.45 Uhr zu den Proben. Gastrecht dürfen wir im Musig-Huus der Musikgesellschaft Emmen geniessen. Inzwischen sind bei uns ca. 40 Mitglieder aktiv, darunter erfreulicherweise sechs Musikantinnen. Diese Entwicklung war dann ausschlaggebend, uns 2012 zu ver selbstständigen, das heisst, nicht mehr Teil der Feldmusik Luzern zu sein. Die VML ist als Harmoniemusik Mitglied des Luzerner Kantonal-Musikverbandes und somit des Schweizerischen Blasmusikverbandes.

Wo können wir die Veteranenmusik Luzern sehen und hören?

Josef Zwinggi: Sehen und hören kann man uns an den Frühlingskonzerten im Hotel zum Roten Löwen Hildisrieden und im Hotel Schweizerhof Luzern, an der LUGA, an einem vorweihnächtlichen Konzert in



der Jesuitenkirche, im Betagtenzentrum Wesemlin, im Pflegeheim Steinhof, an einem sonntäglichen Pavillonkonzert und an weiteren Auftritten. Musikalischer Leiter ist Kurt Brogli, auch bekannt als ehemaliger Moderator beim Schweizer Fernsehen und Radio.

Wie hat sich die VML diesen Blasmusikfachmann «geangelt»?

Josef Zwinggi: Kurt Brogli war von 1977–1984 Dirigent der Feldmusik Luzern und seither mit ihr verbunden. Nachdem er die Direktion bei der Swiss-Band, Stadtmusik Zürich und die internationalen Gastdirektionen abgab, ist er nun an seine frühere Wirkungsstätte zurückgekehrt.

Welches Repertoire spielt die VML?

Josef Zwinggi: Wir wollen unsere Zuhörer, eher fortgeschrittenen Alters, mit beschwingten Melodien in die weite Welt der Musik entführen. Ausserdem soll das Repertoire auch uns selbst Freude bereiten. In Ergänzung zur Musik pflegen wir auch gerne die Geselligkeit.

Wer kann bei der VML mitspielen?

Josef Zwinggi: Laut Statuten können Musikanten/-innen ab dem 45. Altersjahr bei

uns mitspielen. Meistens sind es Mitglieder befreundeter Vereine, die ihre intensiven musikalischen Aktivitäten etwas einschränken, aber das Instrument nicht an den berühmten Nagel hängen wollen.

Was für Aktivitäten plant die VML für das Jubiläumsjahr?

Josef Zwinggi: Vorerst konzentrieren wir uns auf die zwei Jubiläumskonzerte von Samstag, 23. April, um 20 Uhr im Hotel zum Roten Löwen, Hildisrieden und am Sonntag, 24. April, um 16 Uhr im Hotel Schweizerhof, Luzern.

Weitere Infos

www.veteranenmusik-luzern.ch
info@veteranenmusik-luzern.ch



Rekordbeteiligung am Luzerner Kantonal-Jugendmusikfest!

Am Samstag, 28. Mai 2016 organisiert die Feldmusik Gunzwil das Luzerner Kantonal-Jugendmusikfest. Bereits zum 15. Mal findet dieses Musikfest für den Nachwuchs der Luzerner Blasmusik statt und es haben sich erneut 44 Nachwuchsformationen angemeldet. Somit kann der letztjährige Anmelderekord von Sempach egalisiert werden.

Die Luzerner Blasmusik kann sich über den Nachwuchs freuen. Als man im Jahre 2000 in Kriens das erste Mal ein Jugendmusikfest organisierte, konnte man wahrscheinlich noch nicht ahnen, welche Lawine man damit ins Rollen bringen würde. Inzwischen wird bereits das 15. Luzerner Kantonal-Jugendmusikfest durchgeführt und der Anmelderekord zeigt, dass die Euphorie ungebremst ist. Am 28. Mai 2016 werden in Gunzwil über 1500 junge, motivierte Blasmusiker eintreffen und sich im fairen Wettstreit messen.

Die jüngsten Musiker sind gerade mal 9 Jahre alt und spielen in Bläserensembles mit. Diese jungen Blasmusiker machen so ihre ersten Schritte in ihrer Blasmusikkarriere. Die Jugendbands treten in der Unter-, Mittel-, Ober- oder Höchsthöhe an, wobei das Hauptstück die Stufe entscheidet. Je nach Instrumentierung tre-

ten sie in Brass-Band- oder Harmonie-Besetzung an. Aus dem Michelsamt werden alle Blasmusiknachwuchsformationen teilnehmen (Fortepiano, Little Brassers, die Jugend Brass Band Michelsamt und das Jugendblasorchester Michelsamt).

Als musikalischer Höhepunkt wird man abends in den Genuss der Spitzenbands der Höchsthöhe mit dem JBL Jugendblasorchester Luzern, BML Talents und der Jugend Brass Band Michelsamt kommen, worauf man gespannt sein darf.

Die Siegerehrung wird gleich anschliessend am Samstagabend um 22.00 Uhr im grossen Festzelt stattfinden. Wenn über 1000 Musiker im jugendlichen Überschwang feiern, dann entsteht eine Hühnerhautstimmung, die jeden mitreisst. Wer es noch nie erlebt hat, der sollte sich dies auf keinen Fall entgehen lassen.

Die Organisation des Jugendmusikfestes ist eine grosse Herausforderung und mit hohen Ausgaben verbunden (Infrastruktur wie an einem Musiktag, Experten usw.). Gleichzeitig will man die Nachwuchsformationen finanziell nicht zu stark belasten. Um ein ausgeglichenes Budget zu erzielen, hat die Feldmusik Gunzwil ein Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. Unter dem Motto «Musig ond meh» finden vom Mittwoch, 25. Mai bis Sonntag, 29. Mai verschiedene Veranstaltungen statt. Als Höhepunkt feiert die Feldmusik ihr 125-jähriges Bestehen mit einer Neuuniformierung.

Wir freuen uns, wenn Sie diese Anlässe besuchen und somit unseren Blasmusiknachwuchs unterstützen.

Mehr Infos unter: www.gunzwil2016.ch

Neue Töne in Luzern

Luzern hat ein neues Musikhaus: Die Berner Krompholz Musik AG, als ein eigenständiger und inhabergeführter Familienbetrieb, eröffnete Mitte November 2015 eine Niederlassung in Luzern. Neben dem Verkauf von Musikinstrumenten bietet das Unternehmen auch einen umfangreichen Klavier- und Flügelservice an.

Das traditionsreiche Musikhaus Krompholz, das im vergangenen Jahr sein 160-Jahr-Jubiläum feiern konnte, eröffnete Ende 2015 einen weiteren Standort: Zum



Geschäft in Bern kommt die Filiale an der Klosterstrasse 11 in Luzern hinzu.

Mit dieser Filiale ist Krompholz näher bei seinen Kunden. Die ersten Erfahrungen sind deshalb positiv. Insbesondere die gute Lage im belebten Bruchquartier und die gute Erreichbarkeit mit dem Auto, dem öffentlichen Verkehr oder zu Fuss werden von den Kunden sehr geschätzt.

Krompholz ist spezialisiert auf akustische und elektronische Tasteninstrumente diverser hochkarätiger Marken, akustische Gitarren sowie Kleininstrumente und Mu-

sikalien. Am neuen Standort bietet das Musikhaus ein breites Angebot an Instrumenten jeder Preisklasse an. Mit einem umfangreichen Klavier- und Flügelservice gilt Krompholz zudem als erfahrener und kompetenter Partner für Konzertveranstalter.

Filiale Luzern

Klosterstrasse 11, 6003 Luzern
Öffnungszeiten: Montag geschlossen,
Dienstag bis Freitag 10 bis 18.30 Uhr,
Samstag 9 bis 16 Uhr
Weitere Informationen unter
www.krompholz.ch



Konzerte 2016

Die A-Band unter der Leitung von Reid Gilje (Eikanger-Bjørsvik Musikklag), die B-Band unter der Leitung von Florian Lang und der Gastsolist Adrian Fleischlin (Eb-Cornet) laden sie herzlich zu den traditionellen Lagerschlusskonzerten ein.

Freitag, 1. April, 20 Uhr,
Aula Cher, Sarnen

Samstag, 2. April, 20 Uhr,
Zentrum Sagi, Nottwil

Sonntag, 3. April, 18 Uhr,
Turnhalle Hofmatt, Schötz

«Peter und der Wolf» mit Armin Bachmann

Die BB FM Escholzmatt feiert 2016 ihr 160-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass gönnt der Verein sich und allen Interessierten am 8./9. April ein spezielles Jahreskonzert. Hauptwerk und Höhepunkt des Konzertes wird das musikalische Märchen «Peter und der Wolf» von Sergei Prokofjew sein, wobei Armin Bachmann die Rolle des Erzählers übernehmen wird. Das Hauptwerk des Jubiläumskonzertes entstand 80 Jahre nach der Gründung der Feldmusik als Prokofjew 1936 in die Sowjetunion zurückkehrte. Die künstlerische Leiterin eines Moskauer Kindertheaters regte den Komponisten dazu an, ein Stück zu schreiben, mit dem Kinder die Instrumente des Sinfonieorchesters kennen lernen.

Der britische Komponist Howard Lorri-man hat Prokofjews Werk gekonnt für Brass Bands arrangiert. Sprecher Armin Bachmann wird die Textvariante des deutschen Humoristen Loriot verwenden. Dabei werden Armin Bachmanns Entertainer-Qualitäten gut zur Geltung kommen.

Staccato



Kinderkonzert für Blasorchester und Detektiv von Evi Güdel-Tanner

Es ist zum Verzweifeln!
Überall verschwinden Musiknoten, die Musik insgesamt ist bedroht. In Neuenkirch scheint noch alles in Ordnung zu sein – oder doch nicht? Vielleicht kommt hier Detektiv Allegro dem Rätsel endlich auf die Spur. Dafür braucht er aber die Hilfe von vielen Kindern; aber auch Erwachsene von nah und fern sind herzlich willkommen, den Fall zu lösen.

Uraufführung am Samstag, 27. Februar 2016, 10.30 Uhr, im Pfarreiheim Neuenkirch, Eintritt frei – Türkollekte.
Blasorchester Feldmusik Neuenkirch, Leitung: Roger Meier
Detektiv Allegro alias Andri Mischol



Das Werk erscheint im April 2016 im Tandel-Verlag, Bubendorf. Neben sämtlichen Noten und Texten enthält es auch genaue Organisationsanwei-

sungen, Flyer-Vorlagen und viele Tipps. Der Schwierigkeitsgrad ist einfach, die Instrumentation flexibel.
Es war noch nie so leicht, ein tolles Kinderkonzert aufzuführen!
www.tandel-verlag.ch

Der Juror ist auch nur ein Mensch

Im gutbesuchten LKBV-Workshop vom 16. Januar 2016 liess Dozent Armin Bachmann in die sonst verschlossene Jury-Box blicken. Der erfahrene Juror gab somit einen interessanten Einblick in die Arbeit eines Jurors. Er stellte die verschiedenen Bewertungsarten vor, wobei er eine verdeckte Jurierung mit Rangpunkten bevorzugt.



Armin Bachmann beim Referat

Natürlich seien die messbaren Kriterien (Tempo, Zusammenspiel usw.) einfacher zu bewerten als die nicht messbaren (z.B. Interpretation). «Spielt Werke, die eure Stärken zeigen!», appellierte Armin Bachmann. Zum Schluss durften die Teilnehmenden vier Aufnahmen von «Irish Tune from Country Derry» bewerten. Dabei war man sich bei den Punktzahlen nicht immer einig...



Agenda/LKBV

Samstag, 5. März 2016

Littau
Delegiertenversammlung LKBV

Samstag/Sonntag, 12./13. März 2016

Südpol Luzern
Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb
LSEW

Freitag, 27. Mai 2016

Gunzwil
Veteranenehrung LKBV

Samstag, 28. Mai 2016

Gunzwil
Luzerner Kantonal-Jugendmusikfest

Sektionen

Donnerstag/Samstag/Sonntag,

10./12./13. März 2016

20.15 Uhr (So 14 Uhr)

Jahreskonzerte MG Rohrmatt/Willisau

Freitag/Samstag, 18./19. März 2016

20 Uhr, Gemeindesaal

Jahreskonzert BB MG Geuensee

Freitag/Samstag, 18./19. März 2016

20 Uhr, Gemeindezentrum Arche

Frühlingskonzert MG Dagmersellen

Samstag/Sonntag, 19./20. März 2016

20 Uhr (16 Uhr), Chärnshalle

Jahreskonzert FM Rothenburg

Samstag, 19. März 2016

20 Uhr, Rest. Sonne

Konzert BB MG Reiden

Sonntag, 20. März 2016

17 Uhr, Rest. Sonne

Konzert BB MG Reiden

Samstag, 2./9. April 2016

20 Uhr, Kulturzentrum Braui

Jahreskonzert FM Hochdorf

Donnerstag/Samstag, 7./9. April 2016

20 Uhr, Rümlihalle

Jahreskonzert BB Werthenstein-Schachen

Donnerstag/Samstag, 7./9. April 2016

20 Uhr, MZH Schlierbach

Jahreskonzert MG Schlierbach

Freitag/Samstag, 8./9. April 2016

20 Uhr, Turnhalle Pfarrmatte

Jahreskonzert BB FM Escholzmatt

Sonntag, 10. April 2016

14 Uhr, Rümlihalle

Jahreskonzert BB Werthenstein-Schachen

Samstag, 16. April 2016

20 Uhr, KUBUS

Jahreskonzert BB Harmonie Rickenbach

Sonntag, 17. April 2016

16.30 Uhr, KUBUS

Jahreskonzert BB Harmonie Rickenbach

Samstag, 23. April 2016, 20 Uhr,

Hotel zum Roten Löwen, Hildisrieden

Jubiläumskonzert 20 Jahre

Veteranenmusik Luzern

Samstag, 23. April 2016

20 Uhr, Gemeindesaal

Jahreskonzert MG Ballwil

Sonntag, 24. April 2016

16 Uhr, Hotel Schweizerhof, Luzern

Jubiläumskonzert 20 Jahre Veteranen-
musik Luzern

Freitag, 29. April 2016

12/13.30/15 Uhr, LUGA Eventbühne

Konzerte Veteranenmusik Luzern

Freitag, 29. April 2016

20 Uhr, Gemeindesaal

Unterhaltungskonzert MV Meggen

Samstag, 30. April 2016

20 Uhr, Gemeindesaal

Unterhaltungskonzert MV Meggen

Samstag, 30. April 2016

20 Uhr, Gemeindesaal

Jahreskonzert MG Ballwil

Samstag, 30. April 2016

20.15 Uhr, Gemeindesaal

BB FM Marbach

Mittwoch, 4. Mai 2016

20.15 Uhr, Gemeindesaal

BB FM Marbach

Samstag, 7. Mai 2016

20 Uhr, Adlersaal, Schüpfheim

Galakonzert BB MG Hasle, BML Talents

Sonntag, 15. Mai 2016

19.30 Uhr, KKL Luzern

Brass und Parodie, BB Bürgermusik

Luzern, BML Talents und

Fabian Unteregger (Comedian)

Sonntag, 22. Mai 2016

17 Uhr, Kath. Kirche Littau-Luzern

Vorbereitungskonzert MG Littau

Sonntag, 29. Mai 2016

17 Uhr, KKL Luzerner Saal

Junge Solisten

Blasorchester Stadtmusik Luzern

Keine Gewähr auf Vollständigkeit



Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Vorstand

Präsident

Daniel Elmiger
E'VOL GmbH
Lavendelweg 8, 6280 Hochdorf
Tel. 079 408 24 26
daniel.elmiger@lkbv.ch

Vizepräsident

Martin Donzé
St. Karli-Strasse 37, 6004 Luzern
Tel. 079 643 88 80
martin.donze@lkbv.ch

Präsident Musikkommission

Peter Schmid (siehe Musikkommission)

Aktuarin

Andrea Tresch
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
z.H. Andrea Tresch
Postfach 3304, 6002 Luzern
Tel. 079 230 31 90
andrea.tresch@lkbv.ch

Kassier

Markus Bossert
Höchhusmatt 23, 6130 Willisau
Tel. 079 204 94 61
markus.bossert@lkbv.ch

Veteranenchef

Pablo Walpen
Grossfeldstrasse 15, 6010 Kriens
Tel. 041 310 93 73
pablo.walpen@lkbv.ch

Präsident Jugendmusikkommission

Christoph Rösli
Ob-Chile 19
6162 Finsterwald b. Entlebuch
Tel. 041 480 00 61
christoph.roesli@lkbv.ch

Musikkommission

Präsident Musikkommission

Peter Schmid
Rosenberghöhe 20, 6004 Luzern
Tel. 078 660 53 43 (G 041 240 84 40)
peter.schmid@lkbv.ch

Vizepräsident

Peter Stadelmann
Chappelhof 4, 6215 Beromünster
Tel. 041 458 10 73
peter.stadelmann@lkbv.ch

Chef Kurswesen

Urs Bucher
Ahornweg 1, 6247 Schötz
Tel. 041 921 19 76
urs.bucher@lkbv.ch

Kassier Kurswesen

Pirmin Hodel
Wilgutstrasse 10, 6162 Entlebuch
Tel. 041 240 00 02
pirmin.hodel@lkbv.ch

Aktuar

Josef Fischer
Pilatusstrasse 17, 6020 Emmenbrücke
Tel. 041 280 76 61
josef.fischer@lkbv.ch

Veteranen- vereinigung

Präsident

Franz Schwegler
Sandblatte 24, 6026 Rain
Tel. 041 458 13 94
sf.sand@datazug.ch

LMM

Präsident

Hansruedi Wicki
Wassergasse 10, 6284 Gelfingen
Tel. 041 917 30 35
hansrudolf.wicki@allianz-suisse.ch

Funktionäre

Kantonal-Fähnrich

Toni Käppeli
Stadtstrasse 30, 6204 Sempach
Tel. 041 460 26 60

Archivar

Pablo Walpen
Grossfeldstrasse 15, 6010 Kriens
Tel. 041 310 93 73
pablo.walpen@lkbv.ch

Redaktor «CRESCENDO»

Urs Neuburger
Berglistrasse 22d, 6005 Luzern
Tel. 041 240 32 82
crescendo@lkbv.ch

Administrationsstelle/ Adressverwaltung

Sarah Muheim
Winkel 2B, 6221 Rickenbach
Tel. 041 930 19 47
admin@lkbv.ch

Adressänderungen an:

admin@lkbv.ch

Website LKBV

Muriel Morger
Luzernerstrasse 80, 6010 Kriens
Tel. 041 310 34 89
info@lkbv.ch

Redaktions- schluss

Heft Nr. 2, 20. April 2016



AZB
6221 Rickenbach



Das Neueste über den Luzerner
Kantonal-Blasmusikverband:

www.lkbv.ch

Ihre Anregungen, Kritik usw.
an den Verband:

info@lkbv.ch

Adressänderungen:

admin@lkbv.ch

Beiträge, Anregungen,
Kritik ans «Crescendo»:

crescendo@lkbv.ch

Wir geben den Ton an



Zurich, Generalagentur Stefan Schürch
Bahnhofstrasse 7a
6210 Sursee
Telefon 041 925 84 84
www.zurich.ch/sursee



Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG